jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1991/5/8 8Ob1545/91 (8Ob1546/91)

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 08.05.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof.Dr.Griehsler als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Huber, Dr. Graf, Dr. Jelinek und Dr. Schinko als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden und widerbeklagten Partei Anna K*****, vertreten durch Dr. Edgar Kollmann, Rechtsanwalt in Wien, wider die beklagte und widerklagende Partei Herbert L***** Gesellschaft mbH, ***** vertreten durch Dr. Franz Podovsovnik, Rechtsanwalt in Wien, wegen S 247.124 sA und S 59.097,20 sA, infolge außerordentlicher Revision der klagenden und widerbeklagten Partei gegen das Urteil des Oberlandesgerichtes Wien als Berufungsgerichtes vom 28. Jänner 1991, GZ 14 R 255/90-48, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die außerordentliche Revision der klagenden und widerbeklagten Partei wird gemäß§ 508a Abs 2 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 502 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 510 Abs 3 ZPO), weil

a) die Warnpflicht i.S.d. § 1168 ABGB hier ausreichend erfüllt worden ist und

b) demnach die Ausführung des dennoch vom Besteller aufrecht erhaltenen Bauauftrages allein auf seine Gefahr geschah (SZ 55/48, 67 uam).

Anmerkung

E26019

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0080OB01545.91.0508.000

Dokumentnummer

JJT_19910508_OGH0002_0080OB01545_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at